

LDNS-Newsletter März 2014

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessentinnen und Interessenten,

dieses Jahr standen und stehen wichtige Entscheidungen für unseren Verein an. Im Frühjahr wird der Gemeinderat darüber entscheiden, ob wir für unser geplantes Lern- und Dokumentationszentrum Räumlichkeiten im Güterbahnhof erhalten. Trotz anders lautender Pressemeldungen steht dies noch lange nicht fest, aber wir werden uns weiterhin dafür einsetzen. Vor diesem Hintergrund stellt der Erwerb der wohl einmaligen „Sammlung NS-Zeit“ einen wichtigen Schritt dar, die wir Ihnen weiter unten kurz in Bildern vorstellen. Sie wird in unserem Werben für eine Unterbringung des Lern- und Dokumentationszentrums im Güterbahnhof fortan ein starkes Argument sein. Entsprechend wurde die Anschaffung der Sammlung von den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen.

Für unser Anliegen möchten wir auch Sie um Ihre Unterstützung bitten. In diesem Newsletter erwartet Sie daher neben einem Bericht von der Jahreshauptversammlung und der Vorstellung neuer Arbeitskreise auch ein Spendenaufruf.

Spendenaufruf

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins,

wir haben jetzt die „Sammlung NS-Zeit“ erworben und können uns damit mit Recht „Dokumentationszentrum“ nennen. Zur Erinnerung: Es handelt sich um mehr als 3000 Titel an Druckschriften aller Art aus der NS-Zeit - von Meyers Konversationslexikon bis zu Einzelausgaben des Völkischen Beobachters. Diesen Bestand können wir nicht nur in zahlreichen Ausstellungen präsentieren, sondern sie kann beispielsweise Schülerinnen und Schülern für Projektarbeiten zum Nationalsozialismus zugänglich gemacht werden.

Der Erwerb der Sammlung war freilich nicht kostenlos. Die Sammlung kostete uns 8000 Euro. Davon haben wir bis jetzt 2500 Euro von der Tübinger Kulturstiftung und 250 Euro an Einzelspenden von den Mitgliedern erhalten. Von den Mitgliedsbeiträgen sollten wir so wenig wie möglich dafür verwenden. Derzeit bemühen wir uns um Gelder weiterer Stiftungen für den Erwerb, aber ohne die Hilfe möglichst aller Mitglieder werden wir es kaum schaffen. Daher möchten wir Sie bitten: Unterstützen Sie den Ankauf der „Sammlung NS-Zeit“ mit einer Spende. Auch mit einem kleinen Beitrag ist uns geholfen!

Im Namen und Auftrag des gesamten Vorstands

Ihr Hans-Otto Binder

Konto-Nummer: 2062 187 BLZ: 641 500 20

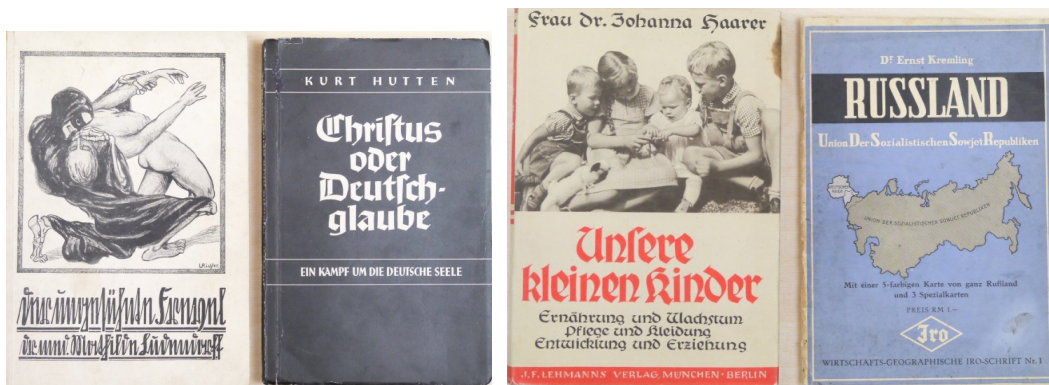
IBAN: DE96 6415 0020 0002 0621 87 BIC: SOLADES1TUB

Einblicke in die „Sammlung NS-Zeit“

Jugendbücher und Alltagsdokumente



Theologische Schriften, Pädagogik und Geographie



Ideologische Schriften (Monographien, Periodika)



Sekundärliteratur



Bericht von der Jahreshauptversammlung am 21.2.2014

An der Jahreshauptversammlung nahmen 22 Personen teil. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete der Rechenschaftsbericht des Vorstands.

Das Ziel, Räume von der Stadt zu erhalten, ist im vergangenen Jahr näher gerückt. Das Lern- und Dokumentationszentrum befindet sich auf der Vorschlagsliste des Tübinger Stadtbauamts für die Nutzung des ehemaligen Güterbahnhofs. Daraus ergab sich für den Verein eine intensive Beschäftigung mit der Konzeption des Zentrums. Unter anderem soll dort mit einer Dauerausstellung die Bedeutung des Beobachtungsstandes hervorgehoben werden. Als thematischer Schwerpunkt für die Ausstellung bietet sich „Kriegsgefangenschaft und Zwangsarbeit“ an. Im April wird der neue Arbeitskreis „Ausstellung“ erstmals zusammenkommen, um die Recherchen aufzunehmen, aber auch, um den Bedarf an Platz, Materialien und Manpower genau zu ermitteln.

Ab März wird LDNS eine eigene Sammlung besitzen. Es handelt sich um eine Bibliothek mit über 3000 Büchern und Schriften aus der Zeit des Nationalsozialismus. Ein weiteres Ziel besteht darin, diese Sammlung in den Räumen des Güterbahnhofs der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In diesem Jahr war die Hauptversammlung durch einen Wechsel im Vorstand gekennzeichnet: Ausgeschieden sind Christoph Cless und Wilfried Setzler, ihnen folgten Edgar Lersch und Jens Kolata. Brigitte Mohn gab den anwesenden Mitgliedern bekannt, dass sie die Geschäftsführung zum 1. März abgeben wolle. Als Kassiererin bleibt sie dem Verein erhalten und wurde für das neue Vereinsjahr bestätigt. Hans-Otto Binder stellte sich für ein weiteres Jahr als Vorsitzender zur Wahl und wurde in diesem Amt bestätigt. Weiterhin im Vorstand vertreten sind Oonagh Hayes, Andrea Karo, Dorothea Kliche-Behnke und Martin Ulmer.

Der Verein sieht sich der Unwägbarkeit des Gemeinderatsbeschlusses über die Güterbahnhofs-Nutzung gegenübergestellt. Er wird sich weiterhin mit allem Nachdruck bei den Gemeinderatsmitgliedern, bei den Parteien und in der Öffentlichkeit dafür einsetzen, dass das Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus im Güterbahnhof realisiert werden kann. Seine Stärke liegt nicht nur im arbeitsfähigen Vorstand und den aktiven Arbeitskreisen, sondern auch in engagierten Mitgliedern. Auf ihre Unterstützung ist der Verein gerade jetzt angewiesen.

Neue Arbeitskreise gegründet

Verbunden mit dem Erwerb der „Sammlung NS-Zeit“ wurde der AK Bibliothek gegründet. Seine Aufgabe wird es sein, die umfangreichen Bestände der Sammlung zu sichten und zu erschließen. Interessenten sind weiterhin willkommen.

Der ebenfalls auf der Jahreshauptversammlung neu gegründete AK Ausstellung trifft sich erstmals am 28.4., 20 Uhr, bei Hans-Otto Binder. Im Fokus steht hierbei die Arbeit an einem Ausstellungskonzept, an der auch der AK Geschichte der Geschwister-Scholl-Schule beteiligt werden soll.

Alle Interessierten sind herzlich zur Mitarbeit an den AKs eingeladen. Weitere Informationen können per Mail an info@nsdok-tuebingen.de erfragt werden.

Wechsel in der Geschäftsführung

Am 1. März fand die Übergabe der Geschäftsführung von Brigitte Mohn an unser Mitglied Stefan Wannewetsch statt. Brigitte Mohn ist als Kassiererin weiterhin für alle Fragen der Mitgliederverwaltung (Mitgliedsbeitrag, Adressänderung usw.) zuständig. Bei allen weiteren Fragen - besonders zum Bereich Website und Öffentlichkeitsarbeit - steht Ihnen Stefan Wannewetsch zur Verfügung (stefan_wannewetsch@yahoo.de).

Termine

Auch in nächster Zeit stehen Veranstaltungen und Arbeitstreffen des Vereins und seiner Arbeitskreise an, auf die wir Sie gerne hinweisen:

Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr: Vorstandssitzung (mitgliederoffen)

Donnerstag, 10. April, 20 Uhr, VHS: Vortrag Dr. Martin Ulmer, Antisemitismus in der Weimarer Republik (Eintritt frei)

Montag, 28. April, 20 Uhr: AK Ausstellung

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wannewetsch

Geschäftsführer
Lern- und Dokumentationszentrum
zum Nationalsozialismus e.V. Tübingen